

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 1.4.2013 bis 7.4.2013

Nummer: 14

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Wie häufig schon im Monat März festzustellen war, wanderte auch zu Beginn des „Eulenspiegels der Monate“, wie der April scherzhaft bezeichnet wird, ein kräftiger Tiefdruckwirbel vom Mittelmeer aus nach Nordosten. Auf der Vorderseite dieses auf den Namen „Erik“ getauften Druckgebildes gelangte in breitem Strom subtropische Luft von Nordafrika über die Türkei hinweg nach Osteuropa. Die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg kamen leider nicht in den Genuss dieser subtropischen Luftmasse. Im Grenzbereich zwischen dieser und der hierzulande anliegenden relativ kalten Luft war es über Polen zu heftigen Schneefällen gekommen. Der Nordosten und Osten Deutschlands wurde von diesen Niederschlägen nur gestreift. Lediglich an der Wetterstation Görlitz konnte für den 01.04. eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von etwas über 2 mm notiert werden. Ansonsten blieben die meist in fester Form gefallenen Niederschläge an diesem Tag unter 1 mm. Unter dem Einfluss eines Hochdruckgebietes mit der Bezeichnung „Katrin“ lachte im Fläming, im Ruppiner Land, in der Altmark, in der Magdeburger Börde, im Harz und östlichen Harzvorland, im Raum Wittenberg, in der Goldenen Aue, im Eichsfeld sowie im Thüringer Becken sogar die Sonne für 7 bis 12 Std. vom Firmament. Die Höchsttemperaturen bewegten sich unter anderem in Abhängigkeit von der Sonnenscheindauer zwischen -2 und +6 °C. Da „Katrin“ von einer Hochdruck-Lady namens „Liebhild“, deren Zentrum sich in der Nacht zum 02.04. über dem Seegebiet südöstlich von Island und nordöstlich von Schottland befunden hatte, ersetzt wurde, blieb der Zustrom kalter Luft aus Nordost auch am zweiten Tag der Berichtswoche erhalten. Trotz vielerorts dichter Bewölkung, - die Sonne tat sich verbreitet sehr schwer -, blieben messbare Niederschläge aus. Mit Lufttemperaturhöchstwerten von -1 bis +4 °C erwies sich der 02.04. alles andere als frühlingshaft. Die niederschlagsarme Witterung setzt sich auch am 03.04., an dem die Quecksilbersäule auf -1 bis +5 °C zu klettern vermochte, fort. Am Südrand einer von Grönland über Island, die Nordsee, Südkandinavien und die Ostsee bis nach Nordwestrussland reichenden Hochdruckzone mit zwei Zentren in Gestalt von „Liebhild“ östlich von Sankt Petersburg und eines neuen, südöstlich von Island gelegenen Hochs mit dem Namen „Monika“ hieß es auch am 04.04. in Sachen nennenswerten Niederschlags „Fehlanzeige“, obwohl sich die Sonne sehr rar machte. Während am 04.04. Lufttemperaturmaxima von wiederum nur -1 bis +5 °C zu Buche schlugen, erwärmte sich die Luft am 05.04. tagsüber auf -0 bis +4 °C. Im Bodendruckfeld konnte „Liebhild“ in den frühen Morgenstunden dieses Tages viel weiter ostwärts gelegen, schon in Uralnähe, analysiert werden. Im Verlauf des Wochenendes zog dann Hoch „Monika“ von den Britischen Inseln, über die südliche Nordsee und den Norden Deutschlands hinweg ostwärts. Damit hatte Petrus die Weichen auf wärmeres Wetter gestellt. Immerhin stieg das Thermometer am 06.04. in der Altmark und im Ruppiner Land schon auf 7 °C. Verhielt sich die Sonne an diesem Tag, sieht man vom Ruppiner Land und der Altmark einmal ab, noch sehr zurückhaltend und traute sich gebietsweise nicht hinter den Wolken hervor, so ging sie aus der Auseinandersetzung mit den Wolken am 07.04. häufig als Siegerin hervor. Schließlich konnten überall 5 bis 11 Std. Sonnenschein konstatiert werden. Die Luft erwärmte sich am letzten Tag der Berichtswoche auf 5 bis 10 °C. Mit -2 bis +2 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 6 bis 8 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Von den 6 bis 7 Frosttagen im Wochenverlauf erwiesen sich 0 bis 4 als Eistage. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 7 bis 42 Std. (25 bis 137 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte unter den Erwartungen. Während für Görlitz, dem Spitzenreiter in Bezug auf den Niederschlag eine Wochensumme der Niederschlagshöhe von 3 mm (29 % des dortigen Sollwertes) gemessen worden ist, fehlte an den Wetterstationen Potsdam, Berlin-Schönefeld, Seehausen (Altmark), Gardelegen und Magdeburg jeglicher messbarer Niederschlag im Wochenverlauf.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -7 und -5 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -8 und -3 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -5 und -2 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -5 bis -0 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe nahmen von -0 bis +2 °C zu Wochenbeginn auf -0 bis +6 °C am letzten Tag der Berichtswoche zu. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 07.04. bei +1 bis +4 °C. Am Morgen dieses Tages betrug die Schneehöhe beispielsweise in Leinefelde noch 4, in Wiesenburg und Angermünde jeweils 6, in Chemnitz 12 cm und in Harzgerode 20 cm.

**Pflanze:** Im Wochenverlauf herrschte bei den Wintersaaten absolute Vegetationsruhe. Lediglich bei zeitig blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen ließen sich am letzten Tag der Berichtswoche Wachstumsregungen wahrnehmen. Die Winterhalmfrucht- und Winterrapsbestände waren nachts stärkeren Kältebelastungen ausgesetzt. Es bestand die Gefahr wechselfrostbedingter Wurzelzerstörungen bei der Winterung.

**Arbeitsprozess:** Die Bestellarbeiten verzögerten sich vielerorts weiter. Um die Verspätungen der Arbeiten zur Frühjahrsbestellung nicht zu groß werden zu lassen, - die optimalen Saatzeitspannen waren teilweise schon weit überschritten -, wurden gebietsweise trotz schlechter Feldbefahrbarkeit die Tätigkeiten auf den Äckern in Angriff

genommen, wobei die Gefahr schwerwiegender Bodenverdichtungen und damit von Struktur- und Gefügeschäden in Kauf genommen wurde.

**Ausblick:** Nachdem sich ab 10.04. atlantische, etwas wärmere Luftmassen heranführende Frontensysteme in rascher Folge die Klinke in die Hand gegeben und wiederholt teils schauerartige Regenfälle verursacht haben, scheint nun dem Frühling doch noch der von vielen Menschen herbeigesehnte, große Wurf zu gelingen. Doch bevor es soweit ist, müssen noch der 11. und 12.04., an dem wechselnde bis starke Bewölkung das Himmelsbild prägen und teilweise kräftigen Regen verursachen wird, und der 13.04., der ebenfalls zeitweise, insbesondere noch in der ersten Tageshälfte, mit himmlischem Nass aufwartet, überstanden werden. Ab 14.04., an dem Hochdruckeinfluss wetterwirksam wird und sich Frau Sonne im Himmelsmeer freizuschwimmen beginnt, werden sich auch die Bienen endlich weiter von ihrem Stock entfernen. Die Immen brauchen um durchstarten zu können, mindestens 8 bis 10 °C. Doch wer geglaubt hat, nun könne die Arbeit in Feld und Garten sofort aufgenommen werden, sieht sich getäuscht. Die schlechte Feldbefahrbarkeit bleibt zunächst noch bestehen, zumal niederschlagsbedingt eine Abtrocknung der landwirtschaftlichen Nutzflächen bislang unterbunden war. Durch die aufgeweichte Krume werden auch die Möglichkeiten der Betätigung im Garten wie die Bodenbearbeitung auf den Beeten in Vorbereitung der Aussaat von Gemüse- und Zierpflanzen noch stärker eingeschränkt sein. Eine gründliche Bodenvorbereitung ist aber ausschlaggebend für den späteren Erfolg des Gärtners. Daher besteht auch die Notwendigkeit, Wurzelunkräuter wie beispielsweise Giersch, Quecken und Ackerwinden, sofern noch nicht im Herbst erfolgt, sorgfältig zu entfernen. Das gilt auch beim Anlegen von Rasenflächen. Nach wie vor muss die Kohlhernie als eine Plage in unseren Gärten angesehen werden. Dieser durch einen Bodenpilz verursachten Krankheit, die nicht nur Kohl befällt, sondern alle zur Familie der Kreuzblütler gehörenden Gewächse, - das betrifft unter anderem Raps, Senf, Rettich und Radieschen, aber auch Schadpflanzen wie Hederich -, kann man nur durch einen ständigen Standortwechsel, durch entsprechenden Kohldünger und eine regelmäßige und ausreichende Kalkversorgung des Bodens entgegenwirken. Dessen ungeachtet sind durch den sich vergrößernden Verdunstungshunger der Atmosphäre ab 14.04. zumindest die Weichen auf eine nachhaltige Abtrocknung der Äcker und damit auf eine Verbesserung der Feldbefahrbarkeit gestellt. Das Quecksilber wird am 10. auf Werte um 11, am 11. auf 12, am 12. und 13. auf 14 sowie am 14.04. auf 17 °C klettern, während ab 15.04. Höchstwerte im Bereich von 18 bis 20 °C in Aussicht stehen.

#### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 1.4.2013 bis 7.4.2013

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	0.0	-6.6	2.6	-2.7	-5.9	19.4	64.9	0.1	1.1	5.7	3.6
Neuruppin	38	0.9	-5.9	4.9	-3.6	-5.2	32.7	104.6	0.1	1.2	7.5	2.4
Angermünde	56	0.5	-6.1	4.4	-4.0	-7.1	20.2	62.0	0.4	4.9	6.5	3.1
Potsdam	81	1.2	-6.0	4.4	-2.0	-6.1	16.6	52.0	0.0	0.0	6.9	2.9
Berlin-Schfeld	47	1.4	-5.6	4.3	-2.2	-5.2	13.1	42.0	0.0	0.0	7.0	3.1
Lindenberg	98	1.0	-6.0	3.8	-1.9	-4.7	13.0	40.3	0.5	5.2	6.1	2.3
Cottbus	69	1.4	-6.0	3.9	-0.7	-1.9	8.1	25.4	0.7	7.5	6.0	2.2
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	1.1	-5.7	5.9	-3.5	-5.1	41.6	136.5	0.0	0.0	8.4	3.2
Gardelegen	47	0.9	-5.8	5.3	-4.0	-5.9	30.3	104.8	0.0	0.0	8.0	2.0
Magdeburg	79	1.6	-5.7	5.3	-2.4	-5.2	27.6	89.0	0.0	0.0	7.8	2.6
Harzgerode	404	-2.0	-7.2	1.0	-6.2	(-0.6)	20.2	67.5	0.6	6.0	3.8	3.1
Halle-Kroellw.	96	1.1	-6.3	3.7	-1.8	-3.5	21.4	69.3	0.4	4.8	5.9	2.3
Wittenberg	105	1.0	-6.2	3.9	-2.1	-3.4	19.4	63.7	0.3	3.1	6.9	2.8
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	0.5	-6.7	3.4	-2.3	-3.7	18.7	63.4	0.3	3.8	5.1	4.1
Leinefelde	356	-0.8	-6.7	2.1	-3.9	-5.6	19.2	65.8	2.0	15.1	5.1	3.8
Erfurt-Binders.	312	-0.7	-7.0	1.6	-3.1	-5.5	15.1	49.1	1.2	13.2	4.1	3.2
Gera-Leumnitz	311	-0.4	-6.7	1.9	-2.4	-3.6	12.4	41.2	1.7	17.5	4.0	3.1
Meiningen	450	(-0.7)	(-6.4)	(3.0)	(-3.6)	(-5.5)	(20.1)	(70.2)	(0.1)	(0.9)	4.7	3.9
Neuhaus	845	-4.3	-7.4	-2.5	-5.8	-7.1	11.0	40.1	3.3	15.8	1.3	4.0
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	0.2	-6.9	2.4	-1.6	-2.6	7.3	24.5	1.2	11.9	5.0	2.9
Goerlitz	237	0.0	-6.6	2.1	-1.7	-3.0	12.3	38.9	3.1	29.3	3.2	3.1
Leipzig-Schkeu.	131	0.7	-6.5	3.2	-2.1	-3.1	12.5	41.0	0.6	6.7	5.3	3.1
Oschatz	150	0.8	-6.3	3.3	-1.3	-1.8	10.1	32.7	1.2	12.5	5.0	2.7
Plauen	386	-0.7	-6.5	1.5	-2.7	-3.7	13.9	50.1	1.9	21.5	3.9	3.2
Chemnitz	418	-1.4	-7.5	0.2	-3.2	-5.1	10.5	35.6	2.1	18.4	2.7	3.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K  
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)  
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)  
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C  
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h  
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert  
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)  
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm  
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 1.4.2013 bis 7.4.2013**

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	-1.6	-1.3	-0.4	0.1	0.4	0.5	2.3	2.1	1.2	1.0	1.9	1.6	2.7	7.5
Neuruppin	-0.3	-0.7	-0.1	0.9	1.6	2.3	2.5	4.4	2.8	3.2	4.8	3.6	6.6	9.1
Angermuende	-0.6	-1.2	-0.7	0.5	1.1	1.8	2.3	2.3	3.1	4.0	3.2	2.4	6.1	9.6
Potsdam	-0.3	-0.2	0.8	1.3	1.6	1.9	3.3	3.7	3.1	2.6	3.5	3.2	4.7	10.0
Berlin-Schfeld	0.4	0.0	0.9	1.5	1.9	2.3	3.0	3.5	3.0	2.1	3.4	3.4	5.0	9.7
Lindenberg	-0.2	-0.2	0.6	0.8	1.2	1.7	3.1	2.8	2.8	1.4	3.1	3.1	4.2	9.4
Cottbus	0.3	0.7	1.0	1.2	1.6	1.7	3.0	2.7	3.0	2.1	2.7	3.6	3.9	9.4
Seehausen	-0.6	-0.7	0.3	1.2	2.1	2.3	2.8	5.1	4.3	5.4	5.1	4.2	7.2	10.0
Gardelegen	-1.3	-1.1	0.8	1.3	2.0	2.4	2.3	5.5	2.5	4.7	4.3	3.7	6.9	9.5
Magdeburg	-0.3	0.4	1.7	1.7	2.1	2.3	3.5	5.3	3.8	5.1	4.3	3.4	5.0	9.9
Harzgerode	-2.7	-4.0	-2.1	-1.6	-1.2	-1.5	-1.0	1.0	-0.7	-0.6	-0.1	-0.4	0.5	7.1
Halle-Kroellw.	0.1	0.7	0.7	1.2	1.6	1.2	2.2	3.5	3.4	1.7	3.1	2.8	2.9	8.8
Wittenberg	-0.1	0.4	0.5	1.0	1.5	1.2	2.5	3.5	2.9	1.8	3.5	3.3	3.0	9.5
Artern	-0.4	-0.4	-0.1	0.6	0.9	1.0	1.7	3.4	1.5	0.9	3.5	2.7	3.3	8.6
Leinefelde	-1.6	-2.0	-1.4	-0.6	-0.1	-0.4	0.8	3.2	0.6	-0.4	1.2	1.4	1.0	7.4
Erfurt-Binders.	-1.2	-1.3	-1.4	-0.7	-0.3	-0.3	0.4	2.4	0.6	-0.2	0.7	0.9	0.6	6.1
Gera-Leumnitz	-1.5	-0.5	-1.3	-0.7	0.0	-0.1	1.2	1.3	3.0	-0.1	0.9	1.3	0.7	6.4
Meiningen	-2.1	-1.5	-1.5	-0.8	-0.4	(0.1)	(1.5)	2.5	2.1	-0.3	1.7	1.9	6.5	(6.5)
Neuhaus	-5.4	-5.1	-5.3	-4.7	-3.6	-3.1	-2.6	-2.3	-2.7	-4.8	-3.8	-3.0	-1.9	1.2
Dresden-Klotzs.	-1.1	-0.5	-0.3	-0.1	0.9	0.6	2.1	0.7	2.6	1.1	1.6	2.6	1.4	6.5
Goerlitz	-1.4	-0.6	-0.6	-0.4	0.6	0.4	1.9	1.3	2.6	0.5	0.6	1.9	1.0	6.5
Leipzig-Schkeu.	-0.5	0.1	0.1	0.7	1.6	1.1	1.6	2.5	2.1	0.9	3.0	3.4	2.6	7.8
Oschatz	-0.3	0.3	0.3	0.6	1.4	1.1	2.1	2.2	2.5	2.0	2.3	3.4	2.8	7.7
Plauen	-2.1	-0.7	-1.4	-0.9	-0.3	-0.2	0.8	1.2	2.3	-0.2	0.5	0.6	0.7	5.5
Chemnitz	-2.7	-2.1	-2.2	-1.7	-0.7	-0.8	0.5	-1.5	0.5	-1.3	-0.9	0.3	-0.5	4.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	-5.2	-5.4	-1.8	-2.2	-0.7	-0.7	-3.2	7.4	2.0	0.1	1.0	0.0	0.0	8.9
Neuruppin	-4.6	-6.8	-4.0	-2.7	0.6	-3.5	-4.1	9.8	2.3	5.9	2.6	0.0	3.8	8.3
Angermuende	-5.1	-7.2	-6.0	-2.4	0.2	-3.3	-4.3	0.3	0.5	5.4	2.1	0.0	2.2	9.7
Potsdam	-3.4	-4.8	-1.0	-1.2	0.4	-1.2	-2.6	0.8	2.2	0.8	1.7	0.0	0.0	11.1
Berlin-Schfeld	-3.1	-4.6	-0.6	-0.9	0.8	-2.3	-4.9	0.2	2.1	0.1	1.0	0.0	0.0	9.7
Lindenberg	-3.2	-4.6	-0.4	-0.7	-0.1	-0.9	-3.1	0.8	2.4	0.0	0.0	0.0	0.0	9.8
Cottbus	-1.4	-1.3	0.2	0.1	0.1	-0.7	-2.2	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.8
Seehausen	-5.5	-6.9	-4.3	-2.5	0.9	-3.2	-3.3	12.1	5.3	5.5	0.5	0.0	8.2	10.0
Gardelegen	-8.9	-8.0	-2.7	-2.4	0.7	-3.1	-3.8	10.8	3.2	5.4	0.4	0.0	2.4	8.1
Magdeburg	-6.7	-5.3	-0.3	-1.1	0.8	-1.3	-3.1	11.5	4.7	1.1	0.2	0.0	0.0	10.1
Harzgerode	-8.5	-11.9	-2.8	-3.2	-2.1	-5.9	-9.3	11.2	1.5	0.1	0.1	0.0	0.0	7.3
Halle-Kroellw.	-3.8	-1.8	-0.1	-0.6	0.4	-1.9	-4.7	9.0	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	8.6
Wittenberg	-3.6	-2.3	-0.5	-1.6	0.1	-1.7	-4.8	7.3	3.7	0.0	0.2	0.0	0.0	8.2
Artern	-5.1	-3.1	-0.8	-1.2	0.0	-1.8	-3.8	11.1	1.5	0.0	0.2	0.0	0.0	5.9
Leinefelde	-5.8	-5.6	-2.1	-2.1	-1.1	-3.9	-6.9	9.6	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	8.7
Erfurt-Binders.	-5.3	-3.4	-2.4	-2.2	-1.1	-2.9	-4.2	8.9	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	5.8
Gera-Leumnitz	-4.1	-2.2	-3.5	-2.6	-1.0	-0.9	-2.6	1.5	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Meiningen	-5.0	-5.3	-2.3	-3.5	-3.0	(-3.4)	-3.0	5.4	3.1	2.4	1.2	0.0	(0.0)	(8.0)
Neuhaus	-7.3	-8.3	-6.1	-5.5	-4.1	-4.2	-5.2	3.9	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	6.5
Dresden-Klotzs.	-2.9	-3.6	-1.1	-1.5	-0.5	-0.2	-1.7	0.7	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0	5.0
Goerlitz	-3.7	-3.0	-1.3	-1.4	-0.8	-0.1	-1.3	2.2	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	7.2
Leipzig-Schkeu.	-3.7	-2.9	-0.6	-1.2	0.2	-2.6	-3.8	6.1	1.3	0.0	0.1	0.0	0.0	5.0
Oschatz	-2.2	-2.0	-0.5	-1.0	-0.2	-0.2	-3.3	0.6	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	9.3
Plauen	-4.2	-3.9	-2.9	-2.2	-0.9	-1.0	-4.1	2.3	4.3	0.0	0.0	0.0	0.0	7.3
Chemnitz	-4.4	-6.0	-4.0	-3.1	-1.6	-1.4	-2.0	0.4	3.4	0.0	0.0	0.0	0.0	6.7

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 1.4.2013 bis 7.4.2013**

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	0.1	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	15	11	9db	9	8	7	6
Neuruppin	.	.	.	0.0	0.1	0.0	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	0.1	0.0	.	0.0	0.3	0.0	.	(12)	(11)	(10)	(9db)	(9db)	(7db)	(F1)
Potsdam	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	9db	9db	9db	9db	9db	8db	6
Berlin-Schfeld	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	.	5	F1	F1	F1	F1	F1	F1
Lindenberg	0.5	.	.	.	0.0	0.0	0.0	9	7	6db	F1	F1	F1	F1
Cottbus	0.2	0.0	0.0	0.0	0.3	0.2	.	5	3	2	2db	F1	F1	F1
Seehausen	.	.	.	0.0	0.0	.	.	4db	F1	F1	F1	F1	.	.
Gardelegen	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	(7)	(5)	(5)	(4)	(2)	(.)	(.)
Magdeburg	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	.	4db	2db	F1	F1	F1	F1	F1
Harzgerode	0.1	0.0	0.0	.	0.2	0.3	.	(26)	(22)	(22)	(21)	(21)	(21)	(20)
Halle-Kroellw.	0.2	0.0	0.0	.	0.0	0.2	.	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.1	0.0	.	.	0.1	0.1	.	(5)	(4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	0.1	0.0	0.0	.	0.0	0.2	.	3	F1	F1	F1	.	.	.
Leinefelde	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.0	.	(6)	(5)	(4)	(4)	(4)	(3)	(4)
Erfurt-Binders	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1	.	4	F1	F1	F1	F1	F1	F1
Gera-Leumnitz	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	0.0	5	3db	F1	F1	F1	F1	1
Meiningen	0.1	.	0.0	.	.	(0.0)	(.)	3	.	.	.	.	.	.
Neuhaus	0.9	0.0	0.2	0.0	0.3	1.9	0.0	61	58	56	55	54	53	54
Dresden-Klotzs	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8	0.0	1	F1	F1	F1	F1	F1	1
Goerlitz	2.3	0.0	0.0	0.3	0.1	0.3	0.1	6	3	2	2	2db	1db	1
Leipzig-Schkeu	0.2	0.0	0.0	.	0.0	0.4	.	1	F1	F1	F1	F1	F1	F1
Oschatz	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8	0.0	(1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	0.8	.	0.2	0.0	0.2	0.7	0.0	(1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Chemnitz	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	1.6	0.0	12	12	11	11db	11db	11db	12

--- = nicht gemeldet, ( ) = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, F1 = Schneeflecken, 0 =<0,5, db = drchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.6
Neuruppin	0.5	0.6	1.7	2.4	3.0	3.9	4.7	0.7	0.8	1.4	2.0	2.6	3.3	3.8
Angermuende	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.1	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	1.4
Potsdam	0.0	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Berlin-Schfeld	0.4	0.2	0.5	1.2	2.0	2.6	3.7	0.7	0.7	0.9	1.2	1.9	2.4	3.2
Lindenberg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	4.0	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6	0.8	2.8
Cottbus	0.0	0.0	0.0	0.4	1.2	2.1	5.5	0.5	0.5	0.5	0.7	1.0	1.7	3.8
Seehausen	0.2	0.9	2.2	1.8	2.7	4.3	4.7	0.5	1.1	1.9	2.0	2.6	3.7	4.2
Gardelegen	0.0	-0.1	0.0	2.1	2.4	4.4	5.4	0.5	0.4	0.5	1.6	2.3	3.6	4.5
Magdeburg	0.1	0.4	1.9	2.2	2.2	2.8	5.0	0.8	1.0	1.7	2.1	2.3	2.7	3.6
Harzgerode	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Halle-Kroellw.	0.3	1.1	0.4	1.3	1.7	2.0	4.1	1.1	1.4	1.4	1.5	1.9	2.2	2.8
Wittenberg	0.1	0.2	0.2	0.6	2.2	2.1	3.9	0.4	0.4	0.4	0.6	1.6	2.0	2.9
Artern	1.0	0.4	0.1	1.6	2.1	2.3	4.5	0.4	0.6	0.7	1.3	1.9	2.3	3.3
Leinefelde	-0.1	-0.1	-0.2	-0.3	-0.1	-0.1	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.4
Erfurt-Binders.	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.7	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6
Gera-Leumnitz	0.2	1.7	0.2	0.6	1.0	1.2	4.9	0.6	1.3	1.1	1.1	1.3	1.5	3.3
Meiningen	0.1	-0.3	0.0	0.8	0.6	(1.4)	(5.5)	0.7	0.7	0.6	0.9	1.2	(1.4)	(3.5)
Neuhaus	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Dresden-Klotzs.	1.0	1.7	1.1	1.4	2.0	1.9	4.4	1.2	1.7	1.6	1.5	2.0	2.2	3.4
Goerlitz	0.0	0.0	0.0	0.1	0.7	1.1	4.3	0.5	0.5	0.6	0.7	1.1	1.4	3.0
Leipzig-Schkeu.	0.3	0.7	0.1	1.6	2.1	1.9	3.6	0.7	1.0	0.8	1.4	2.0	2.2	3.1
Oschatz	2.1	1.6	1.4	1.6	2.3	2.2	5.8	2.1	2.1	1.9	1.9	2.3	2.6	4.4
Plauen	1.1	1.3	0.4	0.4	0.5	0.9	3.7	1.8	2.0	1.6	1.3	1.3	1.5	2.9
Chemnitz	-0.2	-0.2	-0.3	-0.3	-0.2	-0.1	-0.1	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4